



Autounfälle am Wochenende werden auch „Disco-Crashes“ genannt

sogar weniger getrunken als noch vor zehn Jahren. Aber: Diejenigen Jugendlichen, die Alkohol konsumieren, trinken immer mehr und oftmals bis zum Totalausfall.

Suchtexperten kennen verschiedene Gründe für diese Entwicklung. Eine wichtige Rolle spielt sicherlich die Werbung, die Alkohol als Genussmittel verkündet und gleichzeitig seine Konsumenten als besonders erfolgreich, schön und selbstbewusst darstellt.

Die Alkoholindustrie sucht immer neue Absatzmärkte und hat sowohl bei der Werbung als auch mit neuen Produkten, die auch Kinder mögen, die junge Zielgruppe klar im Visier. Ein Stichwort dazu heißt „Alkopops“, also bunte und süße Getränke, deren Vermarktung primär auf junge Leute abzielt. Das Fatale: Der hohe Zuckergehalt dieser Mixgetränke überlagert den oftmals bitteren Geschmack

des Alkohols so erfolgreich, dass selbst Teenies, die Alkohol normalerweise gar nicht mögen, diese Drinks konsumieren – der ideale Einstieg ins Komasaufen. Auch die fehlenden Zukunftsperspektiven der Jugendlichen spielen eine Rolle beim Umgang mit Alkohol. Wer jahrelang erfolglos eine Bewerbung nach der anderen abschickt, ohne die gewünschte Lehrstelle zu bekommen, muss sich zwangsläufig für wertlos halten. Alkohol vermittelt dann ein trügerisches Gefühl von Stärke und Selbstbewusstsein. Dazu kommt, dass harte Drinks auch heute noch als Symbol für das Erwachsensein gelten. Dabei ist Alkoholmissbrauch für Jugendliche besonders gefährlich: Vor allem das Gehirn ist dabei in Gefahr, weil es erst im Alter von etwa 17 Jahren voll ausgebildet ist. Auch das Nervensystem ist bei den Kids deutlich

empfindlicher als bei erwachsenen Menschen. Die Schädigungen durch Alkohol sind



Jahr für Jahr werden zahllose Jugendliche in aller Welt bei Alkohol-Unfällen schwer verletzt

daher deutlich gravierender als bei Erwachsenen. Beim Komasaufen stoppt zudem nicht einmal Übelkeit die Teens. Grund: Wenn in kürzester Zeit viel Alkohol getrunken wird, setzt dessen berauschende Wirkung schneller ein als das Ekelgefühl. Die natürliche Gegenreaktion wird also gehemmt.

Politiker in ganz Europa sind in der letzten Zeit verstärkt für dieses Problem sensibilisiert. Einigkeit herrscht in den Ländern vor allem, was die Vorgehensweise gegen jugendlichen Alkoholmissbrauch angeht: Eine Mischung aus Verschärfung der Gesetze, striktere Überwachung der bestehenden Vorschriften und Aufklärung sollen dafür sorgen, dass Komasaufen sein Image als Party-Vergnügen verliert.

Darüber hinaus sind jedoch auch die Eltern in hohem Maße gefordert. Generell ist es in der Entwicklung völlig normal, Alkohol zu probieren, das gehört oft zur Jugendphase. Aber Toleranz darf nicht mit Wegschauen verwechselt werden. Grenzensetzung beim Alkohol ist schwierig. Es ist eine

**Kampf gegen den Heuschnupfen**

**Probiotische Helfer**

Alle Jahre wieder verdirbt der Heuschnupfen vielen Menschen die schönste Zeit des Jahres. Können probiotische Getränke helfen, die lästige Allergie-Reaktion in den Griff zu bekommen?

Forscher des britischen Institute of Food Research (IFR) versuchten dies herauszufinden. In einer Pilotstudie untersuchten sie die Wirkung von Getränken mit dem Milchsäurebakterium Lactobacillus casei shirota (L. casei) auf das Immunsystem von Gräserallergikern.

Das Ergebnis zeigte Folgendes: Die Inhaltsstoffe sorgten für eine Stärkung des Immunsystems; die typischen allergischen Reaktionen wie Niesattacken oder das Anschwellen der Atemwege fielen bei den Testpersonen weniger stark aus.

**Hilfe für depressive Kinder**

**Computer-Therapie**

Normalerweise gelten Computerspiele als Grund für viele Probleme von Kindern: Sie würden in die Isolation führen, Bewegungsmangel fördern und die Kids aggressiv machen. Jetzt zeigen Wissenschaftler aus der Schweiz, dass Computer auch Fähigkeiten als Therapeuten besitzen.

Ein Computerspiel soll die Therapie von ängstlichen, depressiven oder aggressiven Kindern unterstützen, so berichtet das Internet-Magazin „Bild Online“.

Die an der Universität Zürich entwickelte „Schatzsuche“ ist ein verhaltenstherapeutisches Computerspiel für Kinder zwischen neun und 13 Jahren. Veronika Brezinka vom Zentrum für Kinder und Jugendpsychiatrie: „Wir wollen damit Psychotherapeuten in ihrer Arbeit unterstützen. Es ist jedoch kein Selbsthilfe-Spiel und ersetzt die Arbeit eines Psychotherapeuten nicht.“ Das kostenlose Spiel wird nur an Fachleute abgegeben, soll die Kinder motivieren und die Therapie-Sitzungen strukturieren. Inhalt: Das Kind hilft einem Kapitän, eine Schatzkarte zu entziffern.

Hat das Kind den Schatz gefunden, bekommt es eine vom Therapeuten unterzeichnete Urkunde. Pro Therapiesitzung sollen jeweils 20 Minuten gespielt werden.

Sind Sie bereit für den Sommer?

10%\* Rabatt

Massagen und Body Shaping

10%\* Rabatt

Schönheitsbehandlungen

10%\* Rabatt

Maniküre und Pediküre

10%\* Rabatt

Friseur

2x1\* spa

Eintritt für 2 zum Preis von 1

AQUA CLUB TERMAL

BALNEARIO-SPA

Torviscas Alto. COSTA ADEJE

Tel. 922 71 65 55

C/ Galicia s/n. Torviscas Alto, Costa Adeje  
comercial@aquacubtermal.com  
www.aquacubtermal.com

\* Gutscheine müssen an der Rezeption vorgezeigt werden. Angebote können nicht mit anderen Vergünstigungen kombiniert werden. Gültig bis 30. Dezember 2008.